

# Rezensionen von Buchtips.net

## Nicholas Sparks: Wenn du mich siehst

### Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-453-26876-0 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 5,12 Euro (Stand: 05. Oktober 2022)

Das Auto von Maria Sanchez bleibt auf einer einsamen Landstraße liegen. Als sie das Reserverad aus dem Kofferraum holt, hält ein Wagen neben ihr und ein bedrohlich aussehender Mann steigt aus. Colin Hancock hilft ihr den Reifen zu wechseln und fährt anschließend wieder in die Nacht. Als Marias Schwester Serena den Unbekannten zufällig in einer ihrer Vorlesungen trifft, vermittelt sie ein Treffen mit Maria, damit diese sich bei ihm bedanken kann. Aus dem arrangierten Treffen entwickelt sich mehr, denn der vorbestrafte Colin und die zielstrebige Anwältin verlieben sich ineinander. Allerdings steht ihre Beziehung von Beginn an auf wackeligen Beinen. Officer Margolis wartet nur darauf, Colin, der auf Bewährung ist, wieder ins Gefängnis zu bringen. Die Situation eskaliert, als ein Stalker auftaucht und Maria verfolgt.

Seit vielen Jahren (genauer gesagt, seit "Du bist nicht allein" im Jahr 2004) bin ich ein Fan der Romane von Nicholas Sparks, die immer wieder das Herz berühren. Jetzt musste seine Leserschaft, die bisher längste Pause überbrücken. Gut zweieinhalb Jahre sind seit seinem letzten Roman "Kein Ort ohne dich" vergangen. Wer sich verwundert fragt, warum Nicholas Sparks auch in seiner amerikanischen Heimat vom bisherigen Veröffentlichungsturnus - ein Roman im Jahr - abgekommen ist, mag vielleicht eine Erklärung darin finden, dass sich der Großmeister der literarischen Gefühle Anfang 2015 nach 25 Jahren von seiner Frau getrennt hat.

Meine Erwartungen an den neuen Roman waren auf jeden Fall sehr groß, noch dazu, als bekannt wurde, das Nicholas Sparks erstmals Thrillerelemente in einen Roman packt. Eine Aussage, die meiner Meinung nach nicht korrekt ist, da er auch schon in "Du bist nie allein" damit gespielt hat.

Nachdem ich den Roman nunmehr beendet habe, lässt er mich mit zwiespältigen Gefühlen zurück. Erstmals seit ich Romane von Nicholas Sparks lese, konnte der Amerikaner mich nicht wirklich begeistern. Den Grund dafür, kann ich jedoch nur schwer in Worte fassen. Die Geschichte von Colin und Maria ist gar nicht schlecht, zumal insbesondere Colin aufgrund seiner Vergangenheit eine mehr als reizvolle Figur ist. Trotzdem schafft es Nicholas Sparks diesmal nicht, die Worte zu finden, die mich so berühren, wie es andere Romane von ihm geschafft haben. Dazu kommt, dass sich die ersten gut 250 Seiten etwas in die Länge ziehen. Eine Tatsache, die ich bisher bei keinem Sparks-Roman hatte.

Mit dem Auftauchen des Stalkers kommt dann die Thrillerkomponente hinzu. Auch diese ist an sich nicht schlecht, konnte mich in letzter Konsequenz aber auch nicht komplett begeistern. Das das Ende dann eher kitschig als typisch für Nicholas Sparks ist, rundet den durchschnittlichen Eindruck ab, den der Roman bei mir hinterlassen hat.

Ob es an seiner Scheidung oder an der neuen Übersetzerin Astrid Finke liegt - Fakt ist, dass "Wenn du mich siehst" der bisher schwächste Roman von Nicholas Sparks ist. Allerdings ist dies immer noch ein Jammern auf hohem Niveau. Trotzdem hoffe ich, das er mit seinem neuen Roman "Two By Two", der im Oktober diesen Jahres in den USA erscheint, wieder zu alter Höchstform zurückfindet.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[27. Mai 2016]